

Vor der 12. Schwangerschaftswoche

Early Screening

Frühultraschall

- *Bestätigung der Schwangerschaft*
- *Feststellung, ob eine Einlings- oder Mehrlingsschwangerschaft besteht*
- *Ausschluss einer Eileiterschwangerschaft*

Diese Ultraschalluntersuchung erfolgt entweder über die Scheide (transvaginal) oder über die Bauchdecke (abdominal) und dient vor allem der Bestätigung der Schwangerschaft, der **Abklärung einer Einlings- oder Mehrlingsschwangerschaft** sowie dem **Ausschluss einer Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutterhöhle** (z.B. Eileiterschwangerschaft).

Eine Schwangerschaft ist im Normalfall in der Gebärmutter lokalisiert (intrauterin). In seltenen Fällen kann sie sich aber auch außerhalb der Gebärmutter eingenistet haben, meist im Eileiter oder am Muttermund der Gebärmutter.

Im Fall einer Mehrlingsschwangerschaft ist es **im Rahmen des Early Screening meist schon möglich, die Chorionizität (Ein- oder Zweieiigkeit) der Schwangerschaft festzustellen**. Dies ist für die weitere Schwangerschaftsbetreuung relevant, da je nach Chorionizität unterschiedliche Untersuchungsintervalle notwendig sein können.

Bei unklarem Entbindungstermin wird im Early Screening die Schwangerschaft **anhand der Größe des Fruchtsacks** oder, falls möglich, durch Messung der **Größe des Embryos** (Scheitel-Steiß-Länge, SSL) datiert und ein **provisorischer Entbindungstermin festgelegt**.



Dieser wird üblicherweise im Rahmen des Combined Test zwischen der 12.–14. SSW endgültig fixiert. Weiters werden die Herzaktion, der Mutterkuchen und die Eihaut beurteilt. Wird das Early Screening zu früh durchgeführt, ist es möglich, dass weder Lokalität noch Chorionizität der Schwangerschaft eindeutig beurteilt werden können. In diesem Fall wird meist eine zusätzliche Ultraschall- oder Laborkontrolle empfohlen.

Ich möchte ein Early Screening durchführen lassen.



Name der Patientin

Wien, am

Unterschrift Patientin

Unterschrift Ärztin

